

Statement der Vorstandschaft

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Mittwoch, den 05. Februar 2014 um 09:36 Uhr



Nachdem die sportliche Situation sich immer mehr zugespitzt hat, wurde zusammen mit der sportlichen Leitung die Entscheidung getroffen, Rob Leask von seinen Aufgaben als Trainer der 1. Mannschaft zu beurlauben. Die Entscheidung ist keinem der Beteiligten leicht gefallen, da die Arbeit von Rob von allen Seiten sehr geschätzt wurde und wird.

Der schlechte sportliche Lauf und auch der zunehmende Druck auf das Team zwang uns zu handeln. Mit Martin Helmig, der wie schon 2012 dem EVR hilft und dem auch unser ganzer Dank gebührt, konnten wir eine schnelle Lösung finden. Ihm zur Seite stehen wird Stefan Schnabl, der bereits als Co-Trainer der 1. Mannschaft fungierte und als hauptamtlicher Nachwuchscoach im Verein tätig ist. Beide genießen unser Vertrauen und wir sind davon überzeugt, dass wir mit ihnen unser Saisonziel Klassenerhalt, egal ob frühzeitig durch die Playoffs oder durch den harten Weg in den Playdowns, verwirklichen können.

Auch erreichten den Verein in dieser angespannten Lage viele Zuschriften von Unterstützern, aber auch Kritikern der Vereinsführung. Unser Dank gilt jedem konstruktiven Vorschlag, den wir bekommen haben. Wir sind immer offen für Neues und versuchen so viel wie möglich davon umzusetzen. Leider gab es auch unsachliche und persönliche Kritik an unserer Person. Auch hier können wir mit Kritik umgehen, aber wir möchten trotzdem nochmals darauf hinweisen, dass wir alles in unserer Macht Stehende unternehmen, um den Club weiterhin auf einer soliden Basis zu führen.

Alleine der Vorstand (bestehend aus 1., 2. und 3. Vorsitzender), der sich die Rolle eines sogenannten Managers aufteilt, hat dadurch einen Vollzeitjob, der keine festen Arbeitszeiten und eine hohe Bereitschaft zur Nacht- und Wochenendarbeit voraussetzt. Auch muss man gewillt sein Eigenmittel, wie z.B. Benzin, Verschleiß am Auto, Telefonkosten, Eigenkapital und noch weitere Faktoren, einzubringen. All dies geschieht unentgeltlich und läuft neben dem eigentlichen Hauptberuf zum Wohle des Vereins.

Nicht anders sieht das auf dem Posten der sportlichen Leitung aus. Aufgrund des rabiaten Sparkurses, der seit der Vorstandsneuwahl gefahren wird, um den Verein am Leben zu halten, wird auch diese Arbeit ehrenamtlich betrieben. Hier ist das Anforderungsprofil noch höher. Als Voraussetzung sollte man hier auf jeden Fall hochklassige Erfahrung als Spieler oder Trainer mitbringen. Natürlich ebenfalls zu den gleichen Bedingungen wie die eines Vorstands.

Es kann sich jeder gerne an den Verein wenden, um etwas zu verbessern oder gar mitzuhelfen. Wir sind aber der Auffassung, dass wir mehr als nur gut auf jeder einzelner Position im Verein aufgestellt sind und dass alle an einem Strang ziehen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Faire und konstruktive Kritik wird immer gern angenommen, so lange diese im Rahmen eines respektvollen Umgangs ist.

Wir hoffen auf einen positiven Abschluss der noch laufenden Saison und verbleiben mit sportlichen Grüßen

Die Vorstandschaft